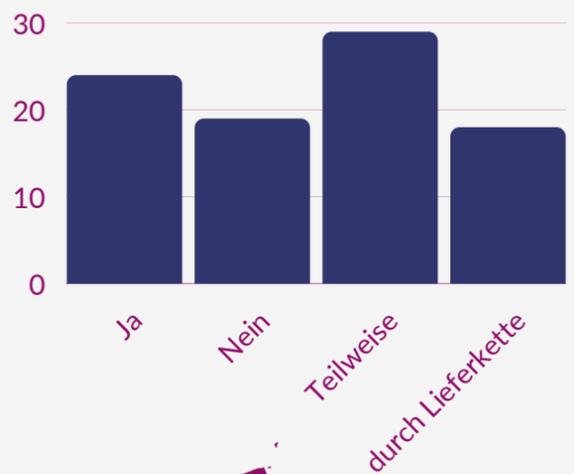


# Auswirkungen der Energiekrise auf die deutsche Wirtschaft

An dieser Umfrage nahmen im August 2022 91 Unternehmensvertreter unterschiedlicher Branchen teil

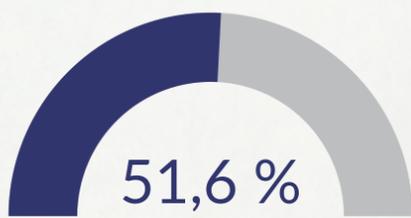
## STABILE GASVERSORGUNG NOTWENDIG?

Die meisten der befragten Unternehmen benötigen zur Aufrechterhaltung des Betriebes/der Produktion eine stabile Gasversorgung - auch wenn es nur teilweise oder durch die Lieferkette ist



## KRISENSTAB EINGERICHTET

Die Hälfte der befragten Unternehmen haben einen Krisenstab zur aktuellen Lage in ihrem Unternehmen eingerichtet

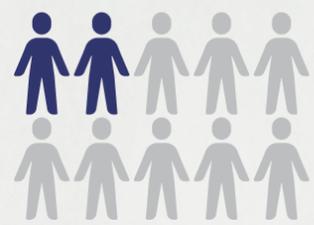


*"Die derzeitige Situation bedeutet für die Unternehmen einen sehr hohen Planungsaufwand bei zeitgleicher Ungewissheit."*

*"Große Unsicherheiten bei der Planung 2023 und massive Reduktion der Investitionen sind die Konsequenz der aktuellen Lage."*

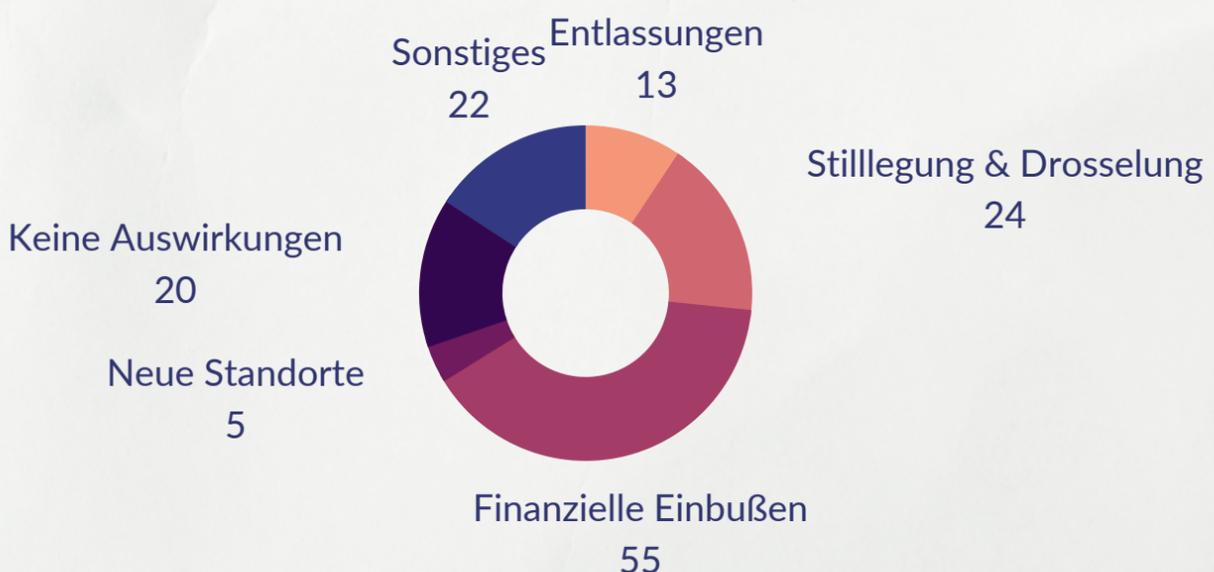
## KRITIS

23 Unternehmen der Umfrage gehören zu den kritischen Infrastrukturen



## KONSEQUENZEN

Neben den aufgelisteten Konsequenzen wurden ebenfalls mangelnde Heizkapazität, mehr Homeoffice, die Suche nach alternativen Energiequellen und Kompensationsmaßnahmen genannt



*Fünf Unternehmen gaben an,  
dass die Konsequenz für ihr Unternehmen die Suche  
nach einem neuen Standort außerhalb von  
Deutschland sein wird.*

## SCHUTZ- & SICHERHEITSMASSNAHMEN

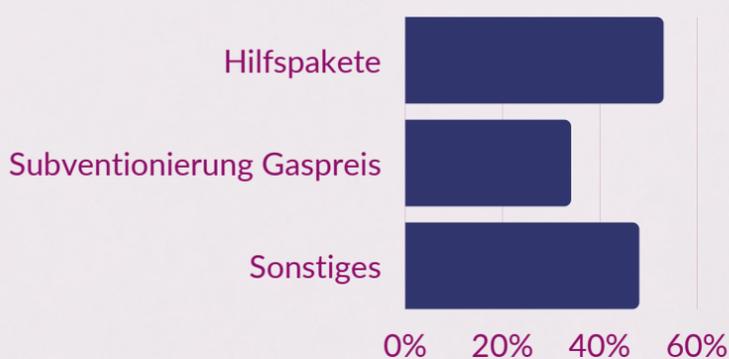
Auf die Frage ob ein erhöhter Bedarf an Schutz- & Sicherheitsmaßnahmen auf die Unternehmen zukommen wird gibt es keine einheitliche Einschätzung



*"Die Politik muss dafür sorgen, dass die alternativen Energiequellen zuverlässig funktionieren."*

## ERWARTUNGEN VON DER POLITIK

Priorisierte Zuteilung, Schaffung alternativer Versorgungskanäle & Energien, die Fortsetzung der Kernkraft sowie strategische, klar kommunizierte und realistische Lösungen wurden ebenfalls genannt



*"Wir brauchen transparente Kommunikation über die tatsächliche Lage und zu erwartenden Maßnahmen."*

*"Nach 2 Jahren Pandemie nun die 3. Krise die mit Einbußen und hoher Belastung verbunden ist. Wir wissen noch nicht wie sich in diesem Jahr die Umsätze entwickeln werden. Viele Aufträge sind verschoben worden. "*

## BERATUNG

Nur 36% der befragten Unternehmen fühlen sich im Hinblick auf die Energiekrise ausreichend beraten

